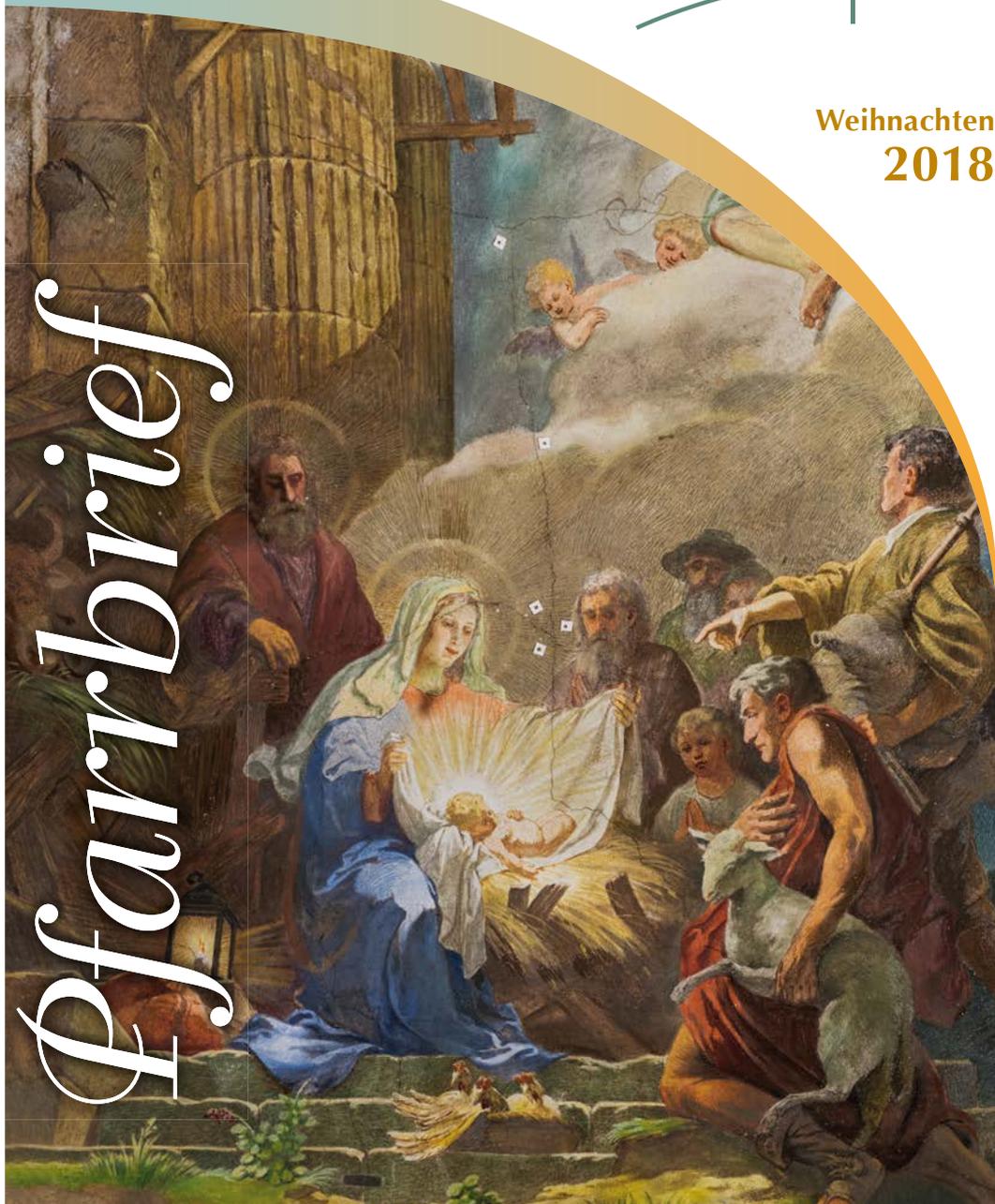


Pfarreien Heimenkirch
Gemeinschaft Opfenbach
Heimenkirch Wohmbrechts
Maria-Thann



Weihnachten
2018

Pfar**rb**rief



Liebe Mitchristen,

ein Riss geht mitten durch das Fresko. So droht das Weihnachtsbild im Chorraum der Opfenbacher Pfarrkirche herunterzustürzen. Leider muss die Kirche im kommenden Jahr deswegen schon wieder gesichert und renoviert werden – und diesmal nicht nur provisorisch, wie bereits geschehen (einen ausführlichen Beitrag dazu finden Sie auf der übernächsten Seite).

Im übertragenen Sinn sollte das Weihnachtsgeschehen aber wirklich auf uns herabstürzen. Interessanterweise wurde das Krippenfresko direkt über dem Altarraum

dargestellt. An Weihnachten

erscheint Gottes Sohn auf unserer Erde, bei jeder

heiligen Messe kommt der Herr von Neuem

zu uns herab und vergewärtigt seine

Geburt, sein Leben, seine Hingabe am

Kreuz und die Auferstehung. Ich finde, das

Weihnachtsgeheimnis

hat viel mit der heiligen

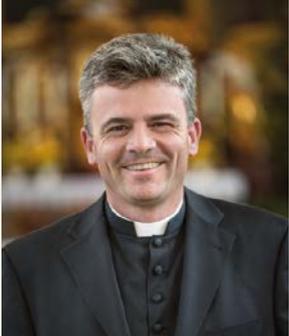
Messe zu tun. Besonders mit

der hl. Kommunion, denn hier zieht

Jesus in unsere Herzen ein, auch hier sollte er lebendig werden. Angelus Silesius sagt

treffend: „Wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in Dir, du gingest ewiglich verloren.“

Der Riss im Gemälde sei Y-förmig, so war eine Aussage bei der Baubesprechung, und deshalb besonders gefährlich. Das Y erinnert



mich an das Kreuz Jesu und das geht mitten durch das Weihnachtsgeschehen hindurch. Immer stößt Jesus auch auf Ablehnung, er muss dadurch die Armut ertragen und wird sogar verfolgt. Aber um des Kreuzes willen bricht Jesus in die Welt herein.

Natürlich freuen wir uns alle, wenn der Kelch des Leidens an uns vorbeizieht. Aber das

Kreuz bringen wir aus dem christlichen Glauben nicht heraus, wir sollten es auch nicht versuchen.

So wird Christus auch wirklich erst im Kreuz herabkommen. Jeden

Tag sein Kreuz annehmen und durch die Annahme sich für das Reich der Liebe

entscheiden, ist eigentlich die schwerste und doch tägliche Aufgabe des

Christen. Die Personen, die um

die Krippe standen, haben es auf ihre

Weise getan und sind selbst mit dem Frieden des Herzens beschenkt worden.

Gnadenreiche Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen zusammen mit allen Mitarbeitern

ihr Pfarrer Martin Weber



Pastoralvisitation der Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch

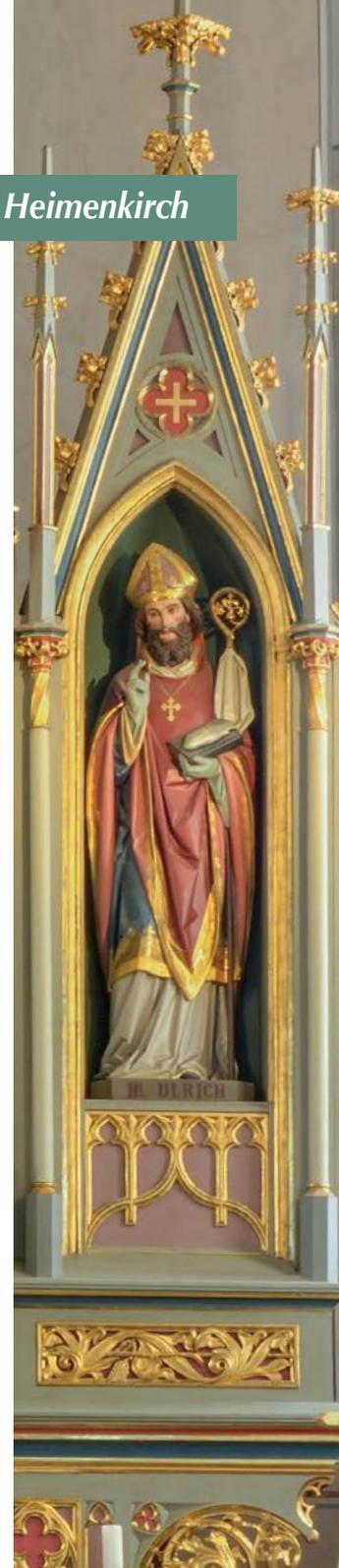
31. Mai bis 02. Juni 2019

„Unermüdlich visitierte der heilige Ulrich seine ausgedehnte Diözese, die bis tief ins Allgäu und nach Vorarlberg reichte. Wenn er in eine Ortschaft kam, empfing man ihn mit Evangelienbuch, Weihwasser und Glockengeläut, sogleich wurde die Heilige Messe gefeiert. Dann setzte er sich und ließ die Gläubigen vor sich rufen und ließ sie unter Eid befragen, was in der betreffenden Pfarrei verbesserungswürdig sei“, so beschreibt Domprobst Gerhard unseren Bischofpatron, den heiligen Bischof Ulrich. So war es vor mehr als 1.000 Jahren. Die Visitation einer Pfarrei durch den Bischof hat eine lange Tradition und ist bis heute eine wichtige Aufgabe, die ihm zukommt. Natürlich muss heutzutage niemand mehr unter Eid dem Bischof Rede und Antwort stehen.

Vom 31. Mai bis 02. Juni 2019 findet die Pastoralvisitation der Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch durch Weihbischof Florian Wörner statt. Worum geht es heute? – Es geht um die Stärkung und Ermutigung im Glauben und darum, das Engagement und den Einsatz der Priester und Diakone, der hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wie auch der vielen Ehrenamtlichen in den Pfarreien zu bestärken, sie zu ermutigen und ihnen zu danken.

Am 31. Mai 2019 ist um 19 Uhr eine gemeinsame Maiandacht für die gesamte PG zusammen mit den Erstkommunionkindern geplant. Zum Abschluss der Visitation werden wir am Sonntag, den 02. Juni 2019 um 10 Uhr, einen Festgottesdienst in Wohmbrechts feiern. Alle weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Besuchs durch Weihbischof Florian Wörner werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Gräfin Sophie von Waldburg-Zeil



Außenrenovierung der Opfenbacher Pfarrkirche

Der Absicht der Kirchenverwaltung, den Kirchturmanstrich zu erneuern, folgte eine Standsicherheitsprüfung der ganzen Kirche.

Die Prüfung ergab eine dringende Sanierung des Dachstuhl auf der Südwestecke; diese konnte wegen der bei der letzten Renovierung noch eingebauten Orgel nicht ausgeführt werden.

Kleinere statische Maßnahmen sind im Turm und an den Außenwänden erforderlich.

Um die Arbeiten abschließend zu beenden, schlug die bischöfliche Finanzkammer vor, nach der Sanierung die gesamte Fassade neu zu streichen, damit für die nächsten Jahrzehnte keine Renovierungsarbeiten mehr erforderlich werden.

Nachdem in anderen Kirchen teilweise Decken herunter gefallen waren, ordnete die BFK eine Untersuchung an mit dem Ergebnis, dass viele kleine Risse und einige Hohlstellen gesichert wurden. Auch die Putzdecke muss im Zuge der Gesamtmaßnahme saniert werden. Hierzu soll wieder ein Deckengerüst eingebaut werden.

Hans Köpf

Die Gesamtkosten der Renovierung betragen ca. 325.000 Euro, die Außenrenovierung kostet ca. 250.000 Euro

- die Putzdecke ca. 75.000 Euro
- der zu erwartende Zuschuß beträgt ca. 180.000 Euro
- die Pfarrei muss ca. 145.000 Euro aufbringen
- auf dem Spendenkonto sind derzeit ca. 18.500 Euro

Die Pfarrei erhofft sich Zuschüsse des Landesamtes für Denkmalpflege, der Kommune und zahlreiche Spenden. Wenn alle Vorarbeiten erledigt sind, soll die Ausführung in 2019 erfolgen.

Die Kirchenverwaltung

An der Turmspitze sind mehrere Quadratmeter Schindeln zu ersetzen, der gesamte Anstrich ist zu erneuern, Blecharbeiten sind nachzubessern, Holzteile sind zu ersetzen



Dekanatsrat

Woraus besteht er und was macht er?



Die Hauptaufgaben des Dekanatsrates sind, die Anliegen der Katholiken des Dekanats in der Öffentlichkeit zu vertreten und die Arbeit und Initiativen der Pfarrgemeinderäte zu unterstützen. Er sieht sich auch als Bindeglied zwischen den einzelnen Pfarrgemeinden im Dekanat und versucht, diese durch dekanatsübergreifende Veranstaltungen zu verbinden.

Eine uns sehr bekannte Veranstaltung ist die jährliche Wallfahrt nach Maria-Thann, die auch in diesem Jahr wieder großen Anklang gefunden hat und wofür sich der Dekanatsrat in der letzten Sitzung nochmals bei allen Organisatoren herzlich bedankte.

Gräfin Sophie von Waldburg-Zeil

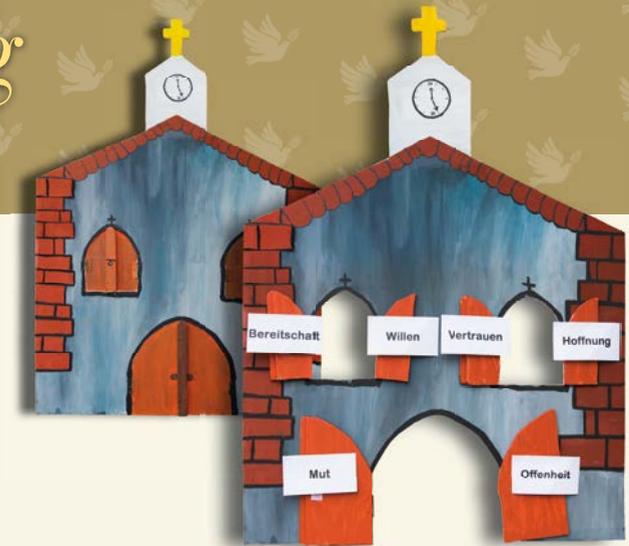
Immer wieder hört und liest man über den Dekanatsrat, aber wie setzt er sich zusammen und was sind seine Aufgaben?

Der Dekanatsrat ist ein Gremium der Pfarrgemeinderäte, Pastoralräte und der katholischen Verbände auf Dekanats-Ebene und wird alle 4 Jahre parallel zu den Pfarrgemeinderäten neu gewählt.

Dekan Thomas Renfkle, Leiter der PG Weiler und Ambros Häring (Scheidegg), Vorsitzender des Dekanatsrates



Firmung 2018



„Öffnet eure Fenster und Türen!“

Am 20. Oktober spendete Herr Domkapitular Dr. Michael Kreuzer 55 Jugendlichen aus unseren Pfarreien und 18 Jugendlichen aus der PG Weissensberg bzw. aus Lindau-Aeschach das Sakrament der Firmung.

Passend zur Lesung und zum Evangelium baute eine Gruppe von Firmlingen ein Kirchenmodell mit verschließbaren Fensterläden und Türflügeln. In ihren selbst vorgetragenen Texten brachten die Firmlinge zum Ausdruck, was uns Christen dazu veranlasst, uns zurückzuziehen in Verslossenheit und Enge. Doch erfüllt mit neuem Mut, neu belebtem Gottvertrauen und gestärktem Willen werden wir fähig, herauszutreten und den Menschen von Christus Zeugnis zu geben. Dieses „Öffnen der Fenster und Türen“ aber ist ein Wirken des Geistes Gottes in uns.

Ein großer Dank gilt allen Müttern, die unsere Firmlinge in den Firmgruppen begleitet haben, den Eltern, die sich an unserem Einkehrtag zur Mithilfe bereit erklärten, bei allen, die die Feier der Firmung mitgestaltet haben und bei allen Pfarrgemeinderäten, die den anschließenden Empfang vorbereitet und durchgeführt haben.

Günter Heilos, Gemeindefereferent



Firmung 2018



Berkmann Sabrina
 Dengler Maja
 Diem Oskar
 Epple Emma
 Höß Phillip
 Kolb Franziska
 Kristo Jelena
 Rasch Jana
 Rast Christoph
 Reichart Simon
 Reutemann Madlena
 Sandholzer Carolin
 Sandholzer Hannah
 Schipke Laura
 Schmid Jasmin
 Sutterlitte Jana
 Wiedemann Ramon
 Winkler Tobias
 Zanker Anna



Heimenkirch

Epple Alina
 Henningsen-Naarup Tobias
 Jäger Anna-Maria
 Jarde Luis
 Koch Nina
 Labohar Marco
 Löffler Sophia
 Meßmer Daniel
 Michels Jonas
 Schäfer Hannah
 Schneider Christoph
 Schneider Rosalie
 Specht Sebastian
 Stebel Manuel
 Stöckeler Lena
 Stöckeler Philipp
 Vook Christoph
 Wiedemann Jonas
 Zwiebler Johanna



Opfenbach

Gaschler Franka
 Greising Fabio
 Hölzler Carolin
 Karg Anna
 Lingg Anna
 Rehm Raoul
 Riedesser Michael
 Stiefenhofer Natalie
 Wiech Eva-Marie



Wohmbrechts

Geiger Merlin
 Grube Cecile
 Lofeit Marcel
 Marschel Kim
 Sauter Valentin
 Szöcs Julian
 Weishäupl Franziska
 Zeller Verena



Maria-Thann



Pilgerfahrt nach Schönstatt



Vom 30.9. – 3.10.2018 fand die Pilgerfahrt nach Schönstatt/Vallendar bei Koblenz statt. Unser Gemeindefereferent Günter Heilos war für die Organisation und Durchführung zuständig.

Die Wallfahrt war sehr gut organisiert. Ich hatte das Gefühl, an diesem Ort der Muttergottes um Lichtjahre näher zu sein. Die Atmosphäre in der Unterkunft war sehr wohltuend. (H.M.)

Ich bin unsagbar dankbar, dass ich in Schönstatt mit dabei sein konnte. Ich danke von Herzen für diese Gnade. Das war das größte Geburtstagsgeschenk. (T.P.)

„Es waren bereichernde Glaubenserfahrungen, welche ich in dem großen Gnadentempel Schönstatt mit dankbarem Herzen aufnehmen und erfahren durfte. Diese Tage des Gebetes und der Besinnung gemeinsam mit dieser harmonisch netten Pilgergruppe möchte ich nicht missen!“ (M.G.)

Unvergesslich bleibt für mich die Freude und die Ausstrahlung der Anbetungsschwestern, und natürlich wieder die schöne Gemeinschaft unserer Pilgergruppe. (M.L.)

Einer der Höhepunkte war für mich die Begegnung mit Sr. Michaela. Sie war für mich ein Engel auf Erden! (H.M.)

Beeindruckend war für mich die breitgefächerte Vielfalt der Schönstattbewegung. Es gibt Schwestern, die jahrelang im Exil leben... bis hin zu Familien, die nach dieser Spiritualität leben. (M.L.)

Sr. Michaela und Günter Heilos führten uns durch die 3 Tage mit Gebet, Liedern u. Schrifttexten. Diese kostbaren Tage sind/waren ein großes Geschenk. (H.R.)

Zeit für Gebet. Zeit zum Abschalten und Auftanken. Ich danke für die Gnade und die Liebe, die wir unaufhörlich empfangen und spüren dürfen. (T.P.)

Schönstatt, der Gnadentempel brachte meine Seele zum Klingen. Das Bild der „Dreimal Wunderbaren Mutter“ und vom Gründer P. Kentenich begleiten mich seit Jahren im Alltag. (H.R.)

Im Wesen der Schwestern hat man die Liebe Gottes gespürt. Das beeindruckt mich immer noch. Die Gemeinschaft, die ich erfahren durfte, war für mich sehr schön. (F.S.)



Die neue Kirchenverwaltung der Pfarreiengemeinschaft 2019–2024

Am Sonntag, 18. November, wurden die neuen Kirchenverwaltungen für die Jahre 2019 – 2024 gewählt.

Die Kirchenstiftung wird grundsätzlich durch die Kirchenverwaltung vertreten. Ihr obliegt die gewissenhafte und sparsame Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens. Dazu gehört u.a. die Planung, Errichtung und der Unterhalt der kirchlichen Gebäude und des sonstigen örtlichen Kirchenstiftungsvermögens. Die Aufgabenbereiche sind daher sehr vielseitig, sodass jedes Mitglied seine individuellen Fähigkeiten und Begabungen in die Kirchenverwaltung einbringen kann.

Herzlichen Dank für die Bereitschaft zur Mitarbeit!



HEIMENKIRCH

Günther Prinz, Philipp Kegel, Stefan Brey, Rainer Fritschi,

Alfred Sauterleute, Josef Kuhn, Robert Hengge, Norbert Schneider



WOHMBRECHTS

Johannes Weber, Josef Weber, Wolfgang Zodel, Dr. Michael Kiesecker



OPFENBACH

Christian Straub, Hans Köpf, Ulrich Rief, Georg Rief, Gerhard Straub, Gebhard Straub (Kirchenpfleger)



MYWILER

Stefan Geser, Matthias Zanker,

Konrad Kohler, Michael Meyer



MARIA-THANN

Anton Gsell, Wolfgang Hagspihl, Anny Pfeiffer, Nikolaus Graf von Waldburg-Zeil, Franz Zeh, Adolf Ohlinger

Ministrantenausflug Bühl am Alpsee

vom 5.–8. August 2018

Insgesamt waren wir 3 ½ Tage unterwegs. Diesmal führte der Ministrantenausflug mit allen Ministranten nach Bühl am Alpsee. Auf dem Gruppenfoto sieht man die dortige Loreto Wallfahrtskirche, in der wir zweimal die Hl. Messe feierten. Bedingt durch die große Hitze war vor allem Baden und Beachvolleyball angesagt. Natürlich durfte die traditionelle Rallye mit verschiedenen Stationen nicht fehlen. Auch mit der großen Gruppe von 69 Ministranten gelang es, beim Lagerfeuer am Abend alle miteinzubeziehen und Stimmung aufzubauen. Eine Wanderung zum nahen Alpsee-coaster rundete das Programm ab...



Spannendes Beachvolleyball-Match zum Aufwärmen nach einem kühlen Bad



Romantisches Naturerlebnis in großer Runde am Lagerfeuer





Missionarische Woche 2019

Gastfamilien gesucht!

Die Vorbereitungen für die Missionarische Woche in unserer Pfarreiengemeinschaft vom 8.03. bis 17.03. 2019 laufen inzwischen auf Hochtouren, und die Vorfreude steigt (siehe auch beiliegenden Flyer!).

Für etwa 30 bis 40 junge Leute, die in dieser Woche tagsüber Hausbesuche unternehmen und auch Kontakt mit verschiedenen Gruppen in unseren Pfarreien aufnehmen, suchen wir Gastfamilien, die die jungen Missionarinnen und Missionare beherbergen und ihnen für den o.g. Zeitraum eine Übernachtungsmöglichkeit inkl. Frühstück anbieten können.

Wenn Sie hierfür gerne bereit sind, melden Sie sich bitte bei Frau Monika Lingg, entweder telefonisch unter 08385/923389 oder per E-Mail an moni.lingg@gmx.de.

Herzlichen Dank!



Erste Kontaktaufnahme unserer Jugendlichen mit dem Basical in Augsburg

Für telefonische Zimmerangebote an Frau Lingg sollte bitte folgendes Zeitfenster beachtet werden:

Mo-Fr 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr



*Friedenslicht
2019*

Ab dem 4. Adventssonntag leuchtet in unseren vier Pfarrkirchen wieder das „Friedenslicht von Bethlehem“ auf. Es wurde an der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und fand seinen Weg über Tel Aviv, Berlin und Augsburg in unsere Pfarreiengemeinschaft.

Im Eingangsbereich der Pfarrkirchen können Sie Friedenslichter zum Preis von 1,- € erwerben, die Sie dann mit nach Hause nehmen können.

Möge sich mit diesem Licht der Weihnachtsfrieden in allen unseren Häusern verbreiten, auch und gerade dort, wo in diesem Jahr aufgrund persönlicher Notlagen keine rechte Weihnachtsfreude aufkommen mag.

Jahresrückblick 2018

Die Fotos auf diesen Seiten gewähren einen Einblick auf die vielfältigen Gottesdienste und Veranstaltungen, die teilweise jedes Jahr stattfinden.

Nicht alle können mit einem Foto hier dokumentiert werden. Schauen Sie doch auch auf unsere Homepage „www.pfarreiengemeinschaft-heimenkirch.de“. Ein paar Schnappschüsse geben doch einiges wieder...



Mariä Himmelfahrt in Mellatz



Chorkonzert in Opfenbach



St.-Annafest in Opfenbach



Familiengottesdienst in Opfenbach



St. Martinsfest in Heimenkirch



Bergmesse auf dem Raggenhorn



St. Martinsfest in Opfenbach

Ehrung von Doris Scheuerl mit der Medaille in Gold der Diözese Augsburg



Termine für 2019 bitte vormerken!

- 16. Febr. Valentinsgottesdienst** um 19 Uhr in Opfenbach
- 9. – 17. März Missionarische Woche**
- 17. März Abschlussgottesdienst** um 10 Uhr in Heimenkirch
- 5. Mai Erstkommunion** in Heimenkirch
- 12. Mai Erstkommunion** in Opfenbach
- 19. Mai Erstkommunion** in Maria-Thann
- 26. Mai Erstkommunion** in Wohmbrechts
- 31. Mai Maiandacht** um 19 Uhr in Heimenkirch, gemeinsam mit Weihbischof Florian Wörner
- 2. Juni Pontifikalamt** um 10 Uhr in Wohmbrechts zum Abschluss der Bischofsvisitation
- 21. Juli Pfarrfest** in Heimenkirch
- 26. Juli 500 Jahre Annabruderschaft** um 19 Uhr in Opfenbach
- 19. Oktober Firmung** um 9.30 Uhr in Heimenkirch

Statistik 2018

	Heimenkirch	Opfenbach	Wohmbrechts	Maria-Thann
Taufen	11	21	10	4
Erstkommunion	20	13	7	5
Firmungen	18	19	9	8
Trauungen	1	3	4	6
Verstorbene	18	12	6	6
Ministranten	42	73	23	25

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Heimenkirch
Verantwortlich: Pfarrbriefteam, Vorsitzender Pfarrer Weber
Gestaltung: Hubert Waizenegger (Grafino)
Fotos: Pfarreiengemeinschaft, Hubert Waizenegger, Fotolia
Titelbild: Deckengemälde im Altarraum Pfarrkirche Opfenbach